



Bauunternehmer Hermann Scharl übergibt den symbolischen Schlüssel aus geflochtenem Brezenteig an Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Helmut Grundner.



Der erste Bauabschnitt mit 16 Mietwohnungen und einer Gewerbeeinheit für die Physiotherapiepraxis ist übergeben, im Hintergrund wird fleißig an den 39 Eigentumswohnungen gebaut.

Bezahlbarer Wohnraum wurde Realität - 16 Mietwohnungen übergeben

Gemeinschaftsprojekt für Wohnraum und Eigentum mit Preisen
unter dem Marktwert kommt trotz Corona gut voran

Nach knapp 16 Monaten Bauzeit übergab die Sparkasse Berchtesgadener Land am Montagnachmittag den ersten Bauabschnitt des Projekts „Wohnen am Bahnhof in Ainring/Mitterfelden“ mit 16 Wohnungen an einheimische Mieter. Der Mietzins liegt mit 7,50 Euro pro Quadratmeter unter dem anderer Neubauten und ist auf zehn Jahre festgeschrieben. Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner sprach von einem „Leuchtturmprojekt“ mit Strahlkraft über den Landkreis hinaus.

Die Feierlichkeit fand unter Einhaltung der Corona-Gesundheitsschutzmaßnahmen im Beisein von Landrat Bernhard Kern, Bürgermeister Martin Öttl, seinem Vorgänger Hans Eschlberger, Gemeinderäten und weiteren Gästen statt. Die Adresse der beiden fertig gestellten Gebäude des ersten Bauabschnitts lautet Jennerstraße 1 und 3. Im Hintergrund entstehen schon zwei weitere Gebäude mit 39 Eigentumswohnungen auf rund 3.400 Quadratmetern - auch diese liegen laut Helmut Grundner unter dem Marktpreis. Bis Sommer 2021 sollen sie ebenfalls fertig gestellt sein.

Die Wohnungen sind allesamt vermietet beziehungsweise die Eigentumswohnungen verkauft. Interessenten konnten sich bei der Gemeinde um eine Wohnung bewerben, Zielgruppe waren Ainringer oder Bewohner aus direkt umliegenden Kommunen. Die Interessentenliste sei lang gewesen, sagte Sparkassen-Marketingchefin Theresia Petram. Noch immer rufen Kauf- oder Mietwillige an, fügte der Freilassinger Bauunternehmer Hermann Scharl hinzu, der seinen Sohn Dominik mitgebracht hatte, der ebenfalls im Unternehmen ist.

Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner bedankte sich bei der feierlichen Übergabe am Montag bei den Gästen dafür, dass sie allesamt eine Maske trugen und betonte

angesichts der Corona-Pandemie: „Vorsicht ist wichtig.“ Das Projekt „Wohnen am Bahnhof in Ainring/Mitterfelden“ habe 2016 mit einer Idee und ersten Gesprächen seinen Ausgang genommen. Es sei, so weit er wisse, einzigartig, so tolle Wohnungen um diesen Preis zu bekommen. Im Erdgeschoss ist bereits die Physiotherapiepraxis Aesculapi eingezogen und darüber befinden sich auf zwei Geschossen barrierefreie 16 Mietwohnungen in den verschiedensten Zuschnitten. Die gesamte Wohn- und Gewerbefläche in energiesparender Bauweise beträgt 2.000 Quadratmeter. Die Tiefgarage umfasst 22 Stellplätze.

Das allerwichtigste sei, dass Qualität und Kostenrahmen stimmten, so Grundner weiter. Dafür dankte er der Firma Scharl. Hermann Scharl berichtete, dass die Baustelle weitestgehend nach Plan verlief. Coronabedingt hätten sich zwei Schwierigkeiten aufgetan. Zum einen sei ein Chip aus China für die Lüftungsanlage verspätet eingetroffen und beim Pflaster kam es zu Verzögerungen, weshalb die Tiefgarageneinfahrt erst in diesen Tagen fertig gestellt werden könne. Insgesamt seien 30 Gewerke am Bau beteiligt gewesen, so Scharl, und bis auf den Estrich aus Oberösterreich stammten alle aus der Region. Die Gebäude seien mit kontrollierter Wohnraumlüftung ausgestattet und an die Fernwärme angeschlossen.

Scharl dankte der Gemeinde dafür, dass sie die baurechtlichen Voraussetzungen schuf für das 1,25 Hektar große Grundstück nach dem beschleunigten 13b-Verfahren. Er dankte dem früheren Bürgermeister Eschlberger für die Unterstützung bei den Verhandlungen mit den Eigentümern, die die Grundstücke zu erschwinglichen Preisen abgegeben hätten. Dadurch und auf Basis einer „ehrlichen und vernünftigen“ Partnerschaft mit der Sparkasse Berchtesgadener Land habe günstiger Wohnraum geschaffen werden können. „Wir bauen hier so, wie wir für uns bauen würden“, so Scharl. Die Besucher besichtigten bei einem Rundgang die Wohnungen. Die Festlichkeit klang bei Gesprächen und einem kleinen Imbiss aus.



Die Augen verraten das Lächeln hinter der Maske, die wegen des begrenzten Platzes auf dem Balkon fürs Foto nicht abgelegt werden konnte. Bei der Besichtigung von links Landrat Bernhard Kern, Bauunternehmer Hermann Scharl mit Sohn Dominik, Ainrings Bürgermeister Martin Öttl, Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner und der vorherige Bürgermeister Hans Eschlberger.

Text und Fotos: Tanja Weichold (tw)

Für weitere Informationen oder Fragen:

Theresia Petram

Abteilungsleiterin Marketing

Sparkasse Berchtesgadener Land

Bahnhofstraße 17, 83435 Bad Reichenhall

Telefon: 08651 707-1300

Telefax: 08651 707-9999

E-Mail: theresia.petram@sparkasse-bgl.de